

Projektkennblatt
der
Deutschen Bundesstiftung Umwelt



Az	20077	Referat	43/2	Fördersumme	89.125,00 €
Antragstitel	Neue Formen der Umweltbildung: Erarbeitung, Erprobung und Verbreitung umweltbezogener Publikationen für Kinder im deutsch-tschechischen Grenzraum				
Stichworte	Print, Kinder				
Laufzeit	Projektbeginn	Projektende	Projektphase(n)		
5 Jahre und 8 Monate	27.11.2002	18.08.2008	1		
Förderbereich 2001 - 2003		III.10.1	Umweltbildung		
<i>Umweltinformationsvermittlung</i> Entwicklung und Einsatz von Materialien					
Bewilligungsempfänger	Naturschutzzentrum "Zittauer Gebirge" gGmbH			Tel	03583/512512
	Goethestr. 8			Fax	03583/586124
	02763 Zittau			Projektleitung	Herr Hans-Gert Herberg
				Bearbeiter	S. Hentschel/ M. Ciezynski
Kooperationspartner	Venkovsky prostor gGmbH CZ-46000 Liberec Spolecnost pro Luzicke hory CZ – 471 25 Joblonne v Podjestedi				

Zielsetzung und Anlaß des Vorhabens

Aus den langjährigen Erfahrungen der Kooperationspartner des Projektes im Bereich Umweltbildung ergibt sich die Notwendigkeit, ständig nach neuen und besseren Wegen der Natur- und Umwelt- Wissensvermittlung zu suchen.

Ziel des Projektes besteht in der Entwicklung und Erprobung neuer Arbeitsmittel und Methoden der Umweltbildung in Form der inhaltlichen und graphischen Vorbereitung und Herausgabe von umweltorientierten Märchen und Gedichten sowie Landschaftsbeschreibungen in Form von kindgerechten populärwissenschaftlichen Publikationen in deutscher und tschechischer Sprache:

Darstellung der Arbeitsschritte und der angewandten Methoden

Die Publikationen richten sich vordergründig an Kinder im Vor- und Grundschulalter, Pädagogen und Eltern. Die Herausgabe der Publikationen wird mit einem aktiven Bildungsteil vernetzt.

Innerhalb des Bildungsteils werden die Publikationen Kindern und Pädagogen vorgestellt und die Resonanz in je einer Modellregion (Landkreis Löbau-Zittau und Landschaftsschutzgebiet „Luzicke hory“-Lausitzer Gebirge) auf tschechischer und deutscher Seite getestet.

Phase 1 (Monat 1-13): Herausgabe des Märchenbuches (Übersetzung und Neufassung der tschechischen Version), Beginn des Umweltbildungsprogrammes für Kinder (1/3 der Veranstaltungen) in beiden Modellregionen; Inhaltliche Arbeit an Umweltlexikon und Lehrpfadführer; Seminar für Pädagogen in beiden Modellregionen

Phase 2 (Monat 14-29): Erarbeitung und Herausgabe des Lehrpfadführers (deutscher und tschechischer Teil, Weiterführung des Umweltbildungsprogrammes, Präsentation der Wanderausstellung in beiden Modellregionen,

Phase 3 (Monat 30-35): Erarbeitung und Herausgabe eines Umweltlexikons für Kinder
Weiterführung des Umweltbildungsprogrammes für Kinder, Durchführung von Grüngestaltungsmaßnahmen für die Gewinner des Wettbewerbes, Präsentation der Wanderausstellung, Herausgabe eines Kalenders

Ergebnisse und Diskussion

- Im Ergebnis des Projektes entstanden 3 Publikationen für die Arbeit im Umweltbildungsbereich, die mit großem Interesse von Kindern, Pädagogen und Eltern aufgenommen wurden.
- Die Erprobung der Umweltbildungsarbeit mit den neuen Publikationen, speziell dem Märchenbuch und dem Umweltlexikon erwies sich als sehr erfolgreich.
- An dem Umweltbildungsprojekt beteiligten sich auf deutscher Seite 25 Grundschulen und 27 Vorschul-Kindereinrichtungen mit Kindergruppen bzw. Klassen unterschiedlichen Alters. Einige Kindereinrichtungen beteiligten sich in den Jahren 2004 und 2005 wiederholt am Futuro-Umwelt-Projekt, was auch für die gute Resonanz des Projektes spricht.
- Die in den Seminaren angesprochenen Pädagogen diskutierten das Modell und die Publikationen sehr positiv. Es wurde ein reger Erfahrungsaustausch initiiert, aus dessen Anregungen alle Beteiligten für ihre weitere Arbeit profitieren können.
- Die Exponate des Wettbewerbs und der späteren Wanderausstellung wurden von den Kindern mit viel Freude, Begeisterung und Fantasie erstellt. In den meisten Schulen und Kindereinrichtungen endete die Arbeit nicht mit der künstlerischen Auseinandersetzung zum Thema, sondern die Begeisterung der Kinder wurde in Projekttagen aufgegriffen, bei denen in der Natur weiter beobachtet und geforscht wurde und im Ergebnis auch Dokumentationen ihrer Arbeit entstanden. Somit wird ersichtlich, dass über das sinnliche Erlebnis eines umweltorientierten Märchens in der Praxis sehr gut ein Impuls für die weitere fachliche Auseinandersetzung mit einem Thema aus Natur und Umwelt gegeben werden kann.
- Über die Altersgruppe 4-10 Jahre hinaus wendet sich der Landschaftsführer auch an ältere Kinder und Pädagogen. Die Erarbeitung der angebotenen Streckenführungen entstand aus der jahrelangen Erfahrung der Einrichtungen, die bei Exkursionen mit älteren Kindergruppen im Lausitzer und Zittauer Gebirge gewonnen wurden. Darüber hinaus erfreut sich jedoch der Landschaftsführer in seiner besonderen Form bei Familien und bei Bürgern und Touristen der Region großer Beliebtheit, so dass diese Publikation bisher ganz besonders viel nachgefragt wurde.
- Nicht zuletzt vertiefte das intensive Miteinander deutscher und tschechischer Partner bei diesem Projekt die freundschaftliche Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation

Folgende öffentlichkeitswirksame Aktivitäten wurden durchgeführt:

- Durchführung von ca. 180 Diskussions- und Vorlesungsveranstaltungen in Schulen und Kindereinrichtungen
- Durchführung von Seminaren für Pädagogen auf deutscher und tschechischer Seite
- zahlreiche Pressemitteilungen
- Präsentation der Aktivitäten im Regionalfernsehen (Punkt 1) zur Ausstellungseröffnung und Festveranstaltung in Zittau
- Präsentation der Publikationen bei regionalen Veranstaltungen (z. B. Lernfest im IBZ Ostritz)

Fazit

Im Ergebnis des Projektes kann festgestellt werden, dass die erhoffte Zielstellung des Projektes mit allen aufgeführten Projektbausteinen erreicht und eine gute Basis für die Weiterführung der mit dem Projekt begonnenen Umweltbildungsarbeit geschaffen wurde. Die Publikationen wurden bei den Pädagogen der Grund- und Vorschuleinrichtungen mit großem Interesse angenommen, so dass wir davon ausgehen können, dass diese auch weiterhin vielseitig genutzt und verbreitet werden.

Aufgrund der guten Erfahrungen des Projektes werden wir nun weitere Aktivitäten entwickeln, welche die die Publikationen und unsere Erfahrungen auch über die Modellregionen hinaus bekannt machen werden.